

## **„Freiheitsschock“ – Lesung und Gespräch mit dem Autor Ilko-Sascha Kowalczuk in Magdeburg**

**In seinem neuen Buch erzählt der Autor und Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk die Geschichte Ostdeutschlands seit 1990 als Kampf um die Freiheit. Am 26. März ist er um 19.30 Uhr auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung in der Stadtbibliothek in Magdeburg zu Gast. Der Eintritt zu der Lesung ist frei.**

Über Ostdeutschland wird gerade intensiv diskutiert, und Ilko-Sascha Kowalczuk ist eine der markantesten Stimmen dieser Debatte. Der Kampf um die Freiheit ist sein Lebensthema. Selbst in der SED-Diktatur groß geworden, hat er Standardwerke zur Geschichte der DDR und des Kommunismus vorgelegt, aber auch zur Revolution von 1989 und den Folgen der „Übernahme“ der DDR durch die Bundesrepublik. Kowalczuk will die Ostdeutschen aus ihrer Opferrolle herausholen. Der Westen mag sich seinen Osten „erfunden“ haben. Doch auch der Osten erfand und erfindet sich seinen Westen. Die ostdeutschen Vorurteile gegenüber dem Westen haben weit zurück reichende Wurzeln. Sie wurden durch die Frustrationen des Vereinigungsprozesses verstärkt. Und sie hindern jetzt viele Ostdeutsche daran, sich die liberale Demokratie der Bundesrepublik zu eigen zu machen.

1989/90 erlitt Ostdeutschland einen „Freiheitsschock“, das ist die Grundthese dieses Buches. Wie die ostdeutsche Gesellschaft ihn bewältigt, entscheidet darüber, wohin sie sich entwickelt. Kowalczuk will aufrütteln: zu mehr aktiver Eigenverantwortung und zu einem Blick auf die Geschichte, bei dem die DDR nicht immer schöner wird, je länger sie her ist. Die Diktatur bleibt in diesem Buch eine Diktatur und die Einheit eine Freiheitserfolgsgeschichte: eine Intervention gegen die antifreiheitlichen Strömungen von einem der profiliertesten ostdeutschen Intellektuellen.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und der Stadtbibliothek Magdeburg.

### **Auf einen Blick:**

Lesung und Gespräch mit dem Autor Ilko-Sascha Kowalczuk zum Buch „Freiheitsschock“ am 26. März um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg).

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale  
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28  
E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

**#moderndenken**

HEINRICH BÖLL STIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT

500  
JAHRE  
Stadtbibliothek  
Magdeburg  
Wir teilen Wissen.

Magdeburg, 20.03.2025

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 567-6450  
E-Mail:  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)